

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 51 (1957)
Heft: 18

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mehr Verantwortung —
kein Alkohol am Steuer!

Dazu sagt die ganze Lehrerschaft der GZ bravo und noch einmal
bravo!

Notizen

In Aberdeen, England, wurde ein privater zoologischer Garten geschlossen. Die Tiere hat man versteigert. Löwen waren zu 5 Pfund, also rund 60 Franken, zu kaufen. Aber niemand wollte sie haben.

Falls Du, lieber Leser, einen Löwen kaufen möchtest, so schreibe an das Betreibungsamt Aberdeen, England.

*

Senator Wallace Bennet (USA) hat von der Regierung verlangt, daß auf alle Zigaretten-Päcklein gedruckt werde: «Warnung — ständiges Rauchen dieser Zigaretten kann zu Krebs- und Herzkrankheiten führen!»

Natürlich wird dieses Gesetz nicht angenommen. Aber es ist ganz gut, daß man in Amerika davon redet. Denn das leidenschaftliche Zigarettenrauchen (Lungenrauchen!) ist Gift.

*

Neuerdings verkaufen die Spezereihändler in Holland auch billige Textilien (Kleider, Wäsche, Stoffe). Deshalb haben die Textiliengeschäfte angefangen, nun auch billigen Kaffee zu verkaufen. So verderben sie einander das Geschäft.

«Wenn zwei sich streiten, so lacht der Dritte!» — nämlich der Käufer. So kommt er zu billigen Kleidern und zu billigem Kaffee.

*

Wer zu wenig Steuern zahlt, ist ein Steuersünder. Wer in Amerika der Regierung einen Steuersünder verrät, bekommt eine Belohnung.

So erzieht man die Leute zu Verrätern.

*

Rechnet man, daß durchschnittlich viereinhalb Personen auf einem Quadratmeter stehen können, so hätten die gesamten 2400 Millionen

Menschen der Erde auf dem gefrorenen Bodensee Platz (539 Millionen Quadratmeter).

Aber warme Finken müßten sie dabei anziehen, sonst mach die ganze Menschheit miteinander «Hatschi!» und das Eis bricht.

*

1847 wurden auf der Insel Mauritius 400 Briefmarken gedruckt. Sie kosteten damals 1 Pfennig, also etwas mehr als 1 Rappen. Heute zahlen die Markensammler für eine einzige «Mauritius» bis 50 000 Franken.

Ein nettes Einfamilienhäuschen oder eine Mauritius-Marke, was würdest Du kaufen, wenn Du 50 000 Franken hättest?

Scherzfragen

1. Wer sitzt als Zweibein auf einem Einbein und zupft an einem Vierbein?
2. Wer kann fliegen, hat zwei lange rote Beine, einen langen roten Schnabel und legt Eier in das große Nest auf dem Dach? (Aufgepaßt — Falle!)
3. Wer geht und geht in einem fort und bleibt doch stets am gleichen Ort?
4. Wer macht bei Tag und Nacht sein Bett naß?
5. Welche Feige schmeckt bitter?

Lösungen auf Seite 270.

Die «scharfen Beobachter»

Lösung aus Nr. 15/16: Nr. 1 und 8 sind genau gleich.

Das haben herausgefunden: Ruth Bachmann, Bern; Frau Frieda Balsiger, Lohnstorf; Lina Baumgartner, Liestal; Frieda Bernath, Basel; Klara Dietrich, Tobel; Annemarie Egger, Rüti/ZH; Alice Egli, Niederhünigen; Ruth Fehlmann, Bern; K. Fricker, Basel; Gerald Fuchs, Turbenthal; Joh. Fürst, Basel; Rosa Heizmann, Basel; Henry Hottinger, La Chaux-de-Fonds; Armin Hürlimann, Zürich; Elisabeth Keller, Unterstammheim; Frau Schumacher, Bern; Verena Steiner, Gerlafingen; Frau E. Theiler, Aeschi/BE; Margrit Zurbuchen, Habkern.

Wir haben also eine schöne Anzahl guter Beobachter, gratuliere! B. G.